



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen

Neueres und Neuestes - 1852 - 1870

Freiligrath, Ferdinand

1870

Hurrah, Germania!

urn:nbn:de:hbz:466:1-31734

Dem Pfade Heil, den du betreten!
 Wir grüßen dich, wir sind dir nah! —
 Das Glas gefüllt! Hoch die Poeten,
 Die deutschen, in Amerika!

Hurrah, Germania!

25. Juli 1870.

Hurrah, du stolzes schönes Weib,
 Hurrah, Germania!
 Wie kühn mit vorgebeugtem Leib
 Am Rheine stehst du da!
 Im vollen Brand der Juligluth,
 Wie ziehst du risch dein Schwert!
 Wie trittst du zornig frohgemuth
 Zum Schutz vor deinen Herd!
 Hurrah, hurrah, hurrah!
 Hurrah, Germania!

Du dachtest nicht an Kampf und Streit:
 In Fried' und Freud' und Ruh'
 Auf deinen Feldern, weit und breit,
 Die Ernte schnittest du.
 Bei Sichelklang im Mehrenkranz
 Die Garben fuhrst du ein:
 Da plötzlich, horch, ein anderer Tanz!
 Das Kriegshorn über'm Rhein!
 Hurrah, hurrah, hurrah!
 Hurrah, Germania!

Da warfst die Sichel du in's Korn,
 Den Mehrenkranz dazu;
 Da fuhrst du auf in hellem Zorn,
 Tief athmend auf im Nu;

Schlugst jauchzend in die Hände dann:
 Willst du's, so mag es sein!
 Auf, meine Kinder, alle Mann!
 Zum Rhein! zum Rhein! zum Rhein!
 Hurrah, hurrah, hurrah!
 Hurrah, Germania!

Da rauscht das Haff, da rauscht der Belt,
 Da rauscht das deutsche Meer;
 Da rückt die Oder dreist in's Feld,
 Die Elbe greift zur Wehr.
 Neckar und Weser stürmen an,
 Sogar die Fluth des Mains!
 Vergessen ist der alte Span:
 Das deutsche Volk ist Eins!
 Hurrah, hurrah, hurrah!
 Hurrah, Germania!

Schwaben und Preußen Hand in Hand;
 Der Nord, der Süd Ein Heer!
 Was ist des Deutschen Vaterland, —
 Wir fragen's heut nicht mehr!
 Ein Geist, Ein Arm, Ein einz'ger Leib,
 Ein Wille sind wir heut!
 Hurrah, Germania, stolzes Weib!
 Hurrah, du große Zeit!
 Hurrah, hurrah, hurrah!
 Hurrah, Germania!

Mag kommen nun, was kommen mag:
 Fest steht Germania!
 Dies ist All-Deutschlands Ehrentag:
 Nun weh' dir, Gallia!
 Weh', daß ein Räuber dir das Schwert
 Frech in die Hand gedrückt!

Fluch ihm! Und nun für Heim und Herd
 Das deutsche Schwert gezückt!
 Hurrah, hurrah, hurrah!
 Hurrah, Germania!

Für Heim und Herd, für Weib und Kind,
 Für jedes theure Gut,
 Dem wir bestellt zu Hütern sind
 Vor fremdem Frevelmuth!
 Für deutsches Recht, für deutsches Wort,
 Für deutsche Sitt' und Art, —
 Für jeden heil'gen deutschen Hort,
 Hurrah! zur Kriegesfahrt!
 Hurrah, hurrah, hurrah!
 Hurrah, Germania!

Auf, Deutschland, auf, und Gott mit dir!
 In's Feld! der Würfel klirrt!
 Wohl schnürt's die Brust uns, denken wir
 Des Bluts, das fließen wird!
 Dennoch das Auge kühn empor!
 Denn siegen wirst du ja:
 Groß, herrlich, frei, wie nie zuvor!
 Hurrah, Germania!
 Hurrah, Victoria!
 Hurrah, Germania!

So wird es geschehn!

3. August 1870.

Wie der Wolf, der Assyrer, in klirrender Pracht
 Einbrach in die Hürden Judäa's bei Nacht;
 Wie der Perser, der Ketten anlegte dem Meer,
 Ueber Hellas ergoß sein barbarisches Heer;